

KUNSTERLEBNIS MIT SPANNENDEM PROGRAMM FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

ZWEITE GROSSE KINDERKUNSTNACHT UND KINDERDISCO IN DER SCHIRN

Samstag, 6. November 2010, 16–22 Uhr
Schirn Kunsthalle Frankfurt

Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr lädt die Schirn am Samstag, den 6. November 2010 von 16 bis 22 Uhr zur großen Kinderkunstnacht ein. Die Besucherinnen und Besucher sind zum Entdecken, Staunen und Selbermachen aufgefordert. Auf drei Etagen können Kinder und Jugendliche von 4 bis 15 Jahren und ihre Eltern das Vermittlungsangebot der Schirn wahrnehmen. Das vielseitige Programm beginnt am Nachmittag und hält bis in die Nacht zahlreiche Überraschungen und abwechslungsreiche Workshops rund um die Ausstellungen „Weltenwandler. Die Kunst der Outsider“ und „Courbet. Ein Traum von der Moderne“ bereit.

Nach dem großen Erfolg der ersten Kinderkunstnacht zur Ausstellung „Georges Seurat. Figur im Raum“ im März dieses Jahres werden die Ausstellungen erneut zum atmosphärisch inszenierten Bühnenraum und Tummelplatz aufregender Persönlichkeiten. Kostümierte Darsteller berichten von Hasenfleischmittagsgebeten, pampiger Farbe, träumenden Mädchen und der Fähigkeit des Weltens wandelns. Sie vermitteln auf diesem Weg ein Gefühl für die Entstehungszeit der Werke. Durch die Verbindung von kunst- und theaterpädagogischen Vermittlungsmethoden entwickelt sich für die kleinen und großen Besucher ein spielerischer Zugangsweg zu den aktuellen Ausstellungen der Schirn.

In der Ausstellung „Courbet. Ein Traum von der Moderne“ machen verschiedene Figuren die Bildwelten Courbets und den Zeitgeist des 19. Jahrhunderts erfahrbar. Hier trifft man auf den Künstler selbst, wie er sich wegen Liebeskummer grämt, eine Bauersfrau auf dem Rückweg vom Markt, oder die Frankfurter Sammlerin, die schwärmerisch von ihrer neusten Entdeckung berichtet. Die Besucher erfahren, wovon Courbet träumte, was ihn so modern macht und wie seine Arbeit nachfolgende Künstlergenerationen beeinflusste. Wer die Ausstellung „Weltenwandler. Die Kunst der Outsider“ besucht, trifft auf Persönlichkeiten mit besonderem Kunstverstand, die die Besucher mit auf eine abwechslungsreiche Entdeckungsreise in fantasievolle Künstlerwelten mitnehmen. Hier kann man einer Detektivin begegnen, die von einer sensationellen Entdeckung berichtet, einer Wissenschaftlerin zuhören, die einiges über die besonderen Talente gewisser Patienten zu erzählen weiß und vieles mehr.

Ein vielfältiges Workshopprogramm für Kinder ab 4 Jahren rundet die große Kinderkunstnacht ab. In der Kunstwerkstatt können fantasievolle Glücksbringer gefilzt werden, das Atelier Courbet lädt im Foyer zum Malen an der Staffelei ein, für die Kleinsten gibt es ein Wandpanorama und im Schwarzlicht-Kabinett entstehen leuchtende Traumwesen, die der Fantasie keine Grenzen setzen. Im Foyer der Schirn sorgt der Kinder-DJ Gregor Praml ab 17 Uhr für Stimmung und das Restaurant TABLE bietet Snacks und Getränke an. Die den ganzen Nachmittag über angebotenen Rundgänge durch die Ausstellungen werden in Gebärdensprache übersetzt.

DIE AUSSTELLUNG WELTENWANDLER. DIE KUNST DER OUTSIDER

Mit der Ausstellung „Weltenwandler. Die Kunst der Outsider“ widmet sich die Schirn Kunsthalle Frankfurt bis 9. Januar 2011 dieser in den letzten Jahrzehnten zu Unrecht aus dem Blickfeld geratenen Kunstform. Gebunden an ihre schöpferischen Fähigkeiten, an seelische Zustände, die vom Alltäglichen und „Normalen“ mehr oder weniger abweichen, enthüllen Outsider-Künstler in ihren Wer-

SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

ken Unerwartetes und lassen fantastische Werke entstehen. Häufig am Rande der Gesellschaft stehend, beleuchten sie die Grenzen und Widersprüchlichkeiten des menschlichen Daseins und vermitteln eine tiefe Unruhe über die Beziehungen zwischen Wirklichkeit und Fantasie. Um die ebenso komplexen wie vielgestaltigen Phänomene begrifflich zusammenzufassen, wurden im wissenschaftlichen Diskurs seit dem 19. Jahrhundert mannigfaltige Bezeichnungen entworfen. Der Wortgebrauch – von *Art brut* über *Self-taught Art*, *Raw Art*, *Visionary Art* und *Folk Art* bis zu *Outsider Art* – erzählt somit gleichzeitig die Geschichte kultureller Grenzen. Diese werden immer wieder neu gezogen und sind für die unterschiedlichen Auffassungen und Regeln marginaler Kulturäußerungen sowie für den grundsätzlichen Umgang der Gesellschaft mit ihren Rändern symptomatisch. Die Ausstellung der Schirn zeigt in einem Spektrum vom 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart eine paradigmatische Reihe intensiv erlebbarer Räume, in denen sich auf eindrucksvolle Weise die individuellen Welten der Künstler A.C.M., Aloïse, Emery Blagdon, Henri Darger, Auguste Forestier, Madge Gill, Karl Junker, Friedrich Schröder-Sonnenstern, Judith Scott, Oskar Voll August Walla, George Widener, Adolf Wölfli und Birgit Ziegert eröffnen.

DIE AUSSTELLUNG COURBET. EIN TRAUM VON DER MODERNE

Der französische Maler Gustave Courbet (1819–1877) ist einer der faszinierendsten Künstler des 19. Jahrhunderts. Er gilt als bedeutendster Vorkämpfer einer politisch-realistischen Malerei und als Revolutionär der Pariser Commune. Courbet hat aber auch eine ganz andere Seite: Er war einer der großen Träumer der Geschichte. In seinen Porträts, aber auch in seinen Landschaftsbildern, Zeichnungen und Stillleben schildert er eine Welt der Nachdenklichkeit und der Wendung nach innen – ganz im Gegensatz zur hektischen Industrialisierung seiner Zeit. Anhand von rund 100 Werken aus 11 Ländern – darunter Leihgaben aus Stockholm, Paris, Montpellier, Los Angeles, New York und Oslo – wird bis 30. Januar 2011 in der Schirn Kunsthalle Frankfurt erstmals dieser „andere“ Courbet vorgestellt. Mit der von Professor Klaus Herding kuratierten Ausstellung wird gezeigt, wie Courbet ausgehend von der deutschen Romantik die Vision einer poetischen Kunst der Moderne realisiert hat, wie sie in der Folge bei Cézanne und Picasso, aber auch im Symbolismus, im Surrealismus und im magischen Realismus weiterentwickelt wurde. Die traumwandlerische Sinnlichkeit, die viele von Courbets Werken ausstrahlen, aber auch die Versenkung in entlegene, der Außenwelt verborgene Gegenden, sind ein Grund dafür, dass sich heute viele Künstler der Gegenwart auf ihn berufen.

Die große Kinderkuntnacht ist eine Veranstaltung der Schirn Kunsthalle Frankfurt in Kooperation mit dem Jungen Schauspiel des Schauspiels Frankfurt.

ORT: Schirn Kunsthalle Frankfurt, Römerberg, D-60311 Frankfurt. **DATUM:** Samstag, 6. November 2010, 16–22 Uhr. **EINTRITT:** 5 € pro Person, Familienkarte 15 €, Kinder unter 3 Jahren und Kinder-KunstKlub-Mitglieder frei, Abendkasse, kein Vorverkauf. **AUSSTELLUNGEN:** „Weltenwandler. Die Kunst der Outsider“, „Courbet. Ein Traum von der Moderne“, 10–22 Uhr. **KINDERDISCO:** ab 17 Uhr im Foyer der Schirn Kunsthalle Frankfurt, Kinder-DJ Gregor Praml. **INFORMATION:** www.schirn.de, Telefon: 069-29 98 82-112, fuehrungen@schirn.de

PRESSE: Dorothea Apovnik (Leitung Presse/PR), Karin Bellmann (Pressereferentin), Philipp Dieterich, (Pressereferent), SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, Römerberg, D-60311 Frankfurt, Telefon: (+49-69) 29 98 82-118, Fax: (+49-69) 29 98 82-240, E-Mail: presse@schirn.de, www.schirn.de (Texte, Bilder und Filme zum Download unter PRESSE).